

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 43

Artikel: Ein Gleichniss
Autor: G.F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-432028>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bureau Bundesrathaus. Bern



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts, für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.

Ein Gleichniß.



Hat eine Mutter zweiundzwanzig Söhne
Mit vielen Sorgen glücklich großgezogen,
Ein jeder konnt' auf eignen Füßen steh'n,
Und auch voll Stolz auf seine Mutter seh'n,
Die stattlich blühte in der Vollkraft Schöne,
Und freundlich allen Kindern blieb gewogen.

Die Söhne lernten leidlich sich vertragen,
Doch waren unter ihnen heimlich Neider.
Und plötzlich fiel es diesen Söhnen ein,
Ihr Sackgeld dürft' in Zukunft größer sein;
Des Leichtsinns sei die Mutter anzuklagen,
Sie hänge viel zu viel an Puz und Kleider.

Man sollte die Verschwend'rin vogten lassen,
Mit allen Mitteln ihre Macht bekämpfen,
Vom Gängelbande woll'n sie sich befrei'n,
Sie sei'n es müde, Knechte nur zu sein.
Ein kecker Griff in ihre vollen Kassen
Würd' ihren Hochmuth wohl ein wenig dämpfen.

So sprachen diese Söhne, und sie huben
Zu klanneigießern an auf allen Gassen:
„Mama hat Geld wie Heu, sie geb' es her,
Vorläufig so und soviel, — später mehr!“
Was dünst dir, Schweizervolk, von diesen Buben?
Soll man sie wohl die Mutter vogten lassen?

G. F.